Orlitsch

21:19 - 21:19 - 21:19

INTERNES MITTEILUNGSBLATT DER TISCHTENNISABTEILUNG DES

O S C

August 1962

HAUPTVERSAMMLUNG 1962 - HAUPTVERSAMMLUNG 1962

Unsere diesjährige Hauptversammlung findet am Mittwoch, dem 12.12.62 statt. Das Training fällt an diesem Tage aus. Auf der Hauptversammlung ist allen Mitgliedern Gelegenheit gegeben, Vorschläge für die Verbesserung unseres Wettkampf- oder Übungsbetriebes zu machen. Alle Mitglieder sollten sich darüber im Klaren sein, daß ein guter Trainingsbetrieb nur durchgeführt werden kann, wenn sich Mitglieder zur Mitarbeit bereit erklären.
Die bisherigen Vorstandsmitglieder werden darauf hingewiesen, daß sie auf der Abteilungs-Vollversammlung einen Bericht über ihre Tätigkeit im vergangenen Jahr geben müssen. Wir bitten alle Mitglieder in ihrem eigenen Interesse, sich diesen Tag jetzt schon vorzumerken!

BEITRÄGE

Um die Arbeit des Kassieres und des Kassenprüfers zu erleichtern, werden alle Mitglieder gebeten, bis spätestens Ende August alle rückständigen Beiträge per August zu entrichten.

BEDINGUNG FÜR DIE TEILNAHME AN DEM WETTKAMPFBETRIEB

Mitglieder, die vor dem 1.7.60 eingetreten sind, und noch immer keine einheitliche Spielkleidung besitzen, können für den Wettkampfbetrieb nicht aufgestellt werden. In diesem Zusammenhang sei noch einmal daran erinnert, daß ab sofort nur noch Spieler am Trainings- und Wettkampfbetrieb teilnehmen können, die einen nach dem 1.7.62 ausgestellten Gesundheitspaß vorlegen.

DAS RÜCKSPIEL GEGEN DJK VESTIA DISTELN ist für Ostern 63 in Herten(Westf.) vorgesehen. Interessierte Mitglieder und Mitglieder, die ein Auto zur Verfügung stellen können, werden gebeten, sich beim Abteilungsleiter zu melden.

TRAINING - Ab Mitte August beginnt wieder der normale Trainingsbetrieb. Es wird gebeten, die Tische dann wieder halbstündlich zu wechseln. Gäste können dann am Training nicht mehr teilnehmen.

DIE BERLINER LEISTUNGSLISTE

Von den Angehörigen des BTTV werden oft Fragen gestellt, die die Leistungsliste betreffen. Es soll daher hier versucht werden, die wichtigsten Fragen zu klären.
Die Berliner Leistungsliste soll der Gradmesser für die Spielstärke aller dem BTTV gemeldten Spieler sein; ferner bildet sie die Grundlage für die Mannschaftsaufstellungen und die Zulassung für die Teilnahme an den Berliner Einzelmeisterschaften.
Die Leistungsliste umfaßt bei den Herren die Klassen A - F und bei den Damen die Klassen A - C.
Die Begrenzung der einzelnen Klassen ist wie folgt festgelegt:

Herren:	A-Klasse	64 Spieler	Damen:	A-Klasse	48 Spieler
	B-Klasse	64 "		B-Klasse	48 "
	C-Klasse	128 "		C-Klasse	unbegrenzt
	D-Klasse	128 "			
	E-Klasse	128 "			
	F-Klasse	unbegrenzt			

Die Einstufung der Spieler erfolgt durch den Sportwart. Neu-Neugemeldete Spieler werden in die unterste Spielklasse eingestuft. Die Vereine können bei Neumeldungen die Einstufung in eine höhere Leistungsklasse beantragen, wenn die Spielstärke dies erfordert. Hierbei ist ein strenger Maßstab anzulegen; der Antrag muß begründet sein. Dies ist jedoch nach einem Beschluß des Spielausschusses nicht für die A-Klasse möglich. Bei Ranglistenspielern anderer Verbände kann vom Verbandssportwart eine Sondergenehmigung erteilt werden.
Ist ein Spieler aus einer Klasse abgemeldet worden, so wird er bei seiner Wiederanmeldung wie ein Aufsteiger in dieser Klasse behandelt. Bei unmittelbarem Vereinswechsel innerhalb des BTTV erhalten die Spieler die No. der Leistungsliste, die sie z.Zt. der Abmeldung vom bisherigen Verein innehatten. Ist seit seiner Abmeldung mehr als ein Jahr vergangen, so wird er in der nächstniedrigen Klasse wie ein Aufsteiger eingestuft.
Spieler, die innerhalb einer Saison an keinem Leistungslistenturnier teilgenommen haben, werden am Ende der Saison in die nächsttiefere Klasse zurückgestuft. Spieler, die in eine Klasse eingestuft worden sind, ohne sich diese erspielt zu haben, (Neuanmeldungen oder Übernahme von Jugendlichen) werden grundsätzlich in die nächsttiefere Klasse zurückgestuft, wenn sie innerhalb von zwei Turnieren in ihrer Klasse kein Spiel gewonnen haben.
Mit Ausnahme der Berliner Einzelmeisterschaften entscheiden alle Leistungslistenturniere über Auf- und Abstieg aus den einzelnen Klassen, sowie über die Plazierung innerhalb der Klassen. In der Damen- C-Klasse und der Herren- F-Klasse wird nicht für die Plazierung, sondern nur um den Aufstieg gespielt., da es sich um die untersten Klassen handelt.

Die Quoten für den Auf- und Abstieg sind wie folgt festgelegt:

6 - 16	Turnierteilnehmer	1 Spieler
17 - 32	" "	2 "
33 - 64	" "	4 "
65 - 128	" "	8 "

Turniere, an denen weniger als 6 Teilnehmer spielen, werden nicht gewertet.
Die Zahl der Aufsteiger ist nicht von der Zahl der Meldungen, sondern von der Zahl der tatsächlichen Teilnehmer an einem Turnier abhängig.
In der erspielten Klasse hat der Spieler innerhalb der beiden nächsten Turniere die Möglichkeit, entweder weiter aufzusteigen oder seine Position durch Siege über Spieler mit niedrigen Nummern so zu verbessern, daß der Klassenerhalt gesichert ist. Gelingt ihm dies nicht, muß er wieder in die bisherige Klasse absteigen. Sollte die Klasse noch nicht die festgelegte Spielerzahl erreicht haben, so verbleibt der Spieler auch weiterhin in der Klasse.
Kampflos gewonnene Spiele zählen weder bei eingestuften Spielern, noch bei Spielern, die sich die Klasse erspielt haben.

TERMINPLAN

15. 8.62	Mannschaftsmeldungen
1./2. 9.62	Niedersachsenturnier in Hannover
23. 9.62	Rundenspiele
29./30.9.62	Städtekampf Berlin- Hamburg- München
7.1o.62	Deutschlandpokal Herren (1. Runde)
13./14.1o.62	Bundesranglistenturnier Qualifikation
14.1o.62	Rundenspiele
2o./21.1o.62	Turniersonntag

STICHTAGE DER TURNIERKLASSEN IN DER SAISON 1962/63

Altersklasse	vor dem	1.7.1917
Seniorenklasse	" "	1.7.1927
Herren-und Damenklasse	" "	1.7.1945
Juniorenklassen		1.7.1941 - 30.6.1945
Jugendklasse	nach dem	1.7.1945
Schülerklasse	" "	1.7.1948

DIE ERFOLGREICHSTEN SPIELER BIS ZUM 30.6.1962

	gewonnen		verloren		gespielt	
	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel	Einzel	Doppel
1. Kühnlein	187	91	74	67	261	158
2. Henning	150	61	106	79	256	140
3. Herrmann	146	55	39	59	185	114
4. Späth	113	62	95	79	208	141
5. Zachäus	105	59	104	56	209	115
6. Fleher	101	18	125	33	226	51
7. Krafft	78	34	68	33	146	67
8. Schmidt	75	56	74	41	149	97
9. Wetzel	74	61	101	73	175	134
10. Jessulat	66	13	67	29	133	42
11. Thiele	64	44	43	21	107	65
12. Baumann	61	36	11	11	72	47
13. Hamilton	60	35	66	48	126	83
14. Rammelt	57	32	15	24	72	56
15. Hoppe	46	32	76	59	122	91
16. Peemann	45	37	37	32	82	69
17. Dalewski	44	39	70	62	114	101
18. Sommnitz	44	23	23	16	67	39
19. Wernicke	38	65	194	111	232	176
20. Omilian	35	25	41	34	76	59
21. Meske	33	33	46	29	79	62
22. Wiedenberg	33	23	16	7	49	30
23. Melzer	31	46	92	56	123	102
24. Segieth	28	41	129	49	157	90
25. Deterding	28	18	26	10	54	28
26. Sadowski	26	18	12	11	38	29
27. Griep	25	27	25	21	50	48
28. Kittke	23	18	24	17	47	35
29. Raasch	23	17	36	39	59	56
30. Giering, Marta	23	12	17	12	40	24
31. Schulz	21	14	34	19	55	33
32. Leber	17	18	13	12	30	30
33. Weyres	17	14	7	6	24	20
34. Diemert	17	9	19	9	36	18
35. Stolpmann	14	4	54	33	68	37
36. Hoppe, Anni	12	7	14	7	26	14
37. Dorn, Annegret	11	8	9	4	20	12
38. Trautwein	11	8	6	9	17	17
39. Helmchen, Ilse	11	6	20	15	31	21
40. Menzel, Edith	11	5	2	3	13	8
41. Kretzschmar	10	11	39	33	49	44
42. Plötz	9	19	24	13	33	32
43. Mann, Margot	9	9	2	2	11	11
44. Leonhardt, Irene	9	8	12	7	21	15
45. Schüler	9	7	27	16	36	23
46. Markgraf	9	7	2	3	11	10
47. Kendelbacher, B.	9	5	-	3	9	8
48. George	9	4	13	16	22	20